

KIDS TREFF Seminartag März 2012 Partnerschaft mit Eltern in Winterthur und Bern mit Hans Forrer



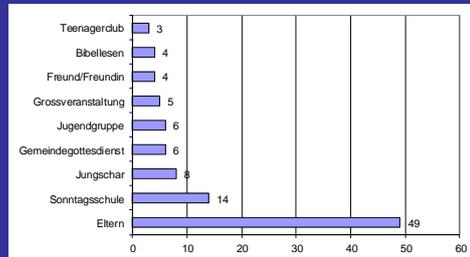
«Glaube zuhause leben» ist nicht ein Projekt,
eine Aktion, eine Welle.....

.... es ist eine Lebenshaltung,
ein Zustand,
Lebensphilosophie.....

Glaube
zuhause
leben

Erlebnisse - Ist - Zustand

- Umfrage Chrischona Jugend (um 2000)
 - Wer hat den entscheidenden Anstoss gegeben zur Nachfolge?



2

Ist – Zustand - Vortrag 2005

- Wer hat wie viel Zeit für die Kinder
 - Angebote der Gemeinde **40 Stunden im Jahr**
 - Eltern **3000 Stunden im Jahr**
 - 5. Klasse 5h Mathe / Woche = **190 Stunden im Jahr**



3

Wer hat den Entschluss Jesus zu folgen bei dir
wohl am meisten beeinflusst oder dazu beigetragen

Personen aus christlichem Elternhaus --- (Umfrage Chr. Zwicky / 2008)

	männlich	weiblich
✓ Mutter	85%	85%
✓ Vater	71%	69%
✓ Freizeiten	65%	72%
✓ Sonntagschule	55%	60%
✓ Pastor	52%	42%
✓ Jungschar	45%	46%
✓ Grosseltern	32%	38%
✓ Jugendgruppe	35%	33%

Glaube
zuhause
leben

Copyright: Glaube zuhause leben / Hans Forrer

Unser Ziel (Gemeinde/ Eltern)

- Unser Ziel
 - Kinder zum Glauben führen
 - Kinder im Glauben begleiten
 - Kinder auf das Leben vorbereiten
- Unsere Angst – unsere Gratwanderung
 - Wir kennen Kinder die nichts mehr wissen wollen
 - Was haben diese Eltern falsch gemacht ?
 - Haben sie überhaupt etwas falsch gemacht ?
 - Was müssten wir anders anpacken ?
 - Wo ist der Grat ?

5

Nur für Chrischona Gemeinde Buchs ZH intern verwenden

Copyright: Glaube zuhause leben / Hans Forrer

Tatsachen

- Eltern sind viel näher dran (.....) / **Plan A**
- Eltern sind viel länger dran (.....)
- Wenn wir in Eltern investieren, investieren wir viel längerfristig in ihre Kinder**
- Damit sollen nicht die Kinderprogramme gestrichen werden
 - Kindergottesdienst hat einen wichtigen Wert
 - Ressourcen & Synergien werden zudem viel besser genutzt (3000 zu 40) **Plan B**

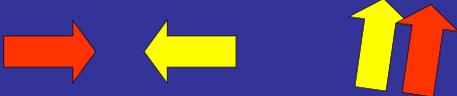
6

Copyright: Glaube zuhause leben / Hans Forrer

Glaube
zuhaus
leben

Der Weg

- Nicht sich einander gegenüberstellen und fordern -- sich nebeneinander stellen und fördern -- miteinander ein Ziel vor Augen halten

(drei Freiwillige gesucht)

7

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Glaube
zuhaus
leben

Fakten sind klar – Was machen wir damit?

- Eltern bewirken mehr, als wir je erreichen können als Gemeinde
- Gemeinde und Eltern müssen sich verbünden
- Partnerschaft ist gefragt

8

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Glaube
zuhaus
leben

Wünsche der Eltern

- Was würdet ihr brauchen, damit ihr eure Kinder besser unterstützen könntet ?
- Wer könnte da weiterhelfen

Wünsche der Mitarbeiter

- Was würdet ihr brauchen, damit ihr die Kinder besser begleiten könntet ?
- Wer könnte da weiterhelfen

9

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Glaube
zuhaus
leben

Was braucht es, damit wir weiterkommen?:

- Gemeinde Eltern müssen sich verbünden
- Partnerschaft ist gefragt

10

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Glaube
zuhaus
leben

Persönliche Betroffenheit ist möglich
Was, wenn ich meine es sei zu spät?
Was, wenn ich sehe was falsch war?

- **Man kann bei Gott immer wieder beginnen?**
 - Tue Busse über dem was nicht gut war
 - Lass dich nicht niederdrücken – stehe auf und
 - ... überlege und bete, was der nächste Schritt sein könnte was du morgen ändern oder anpacken könntest

11

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Glaube
zuhaus
leben

Was braucht es, damit wir weiterkommen?:

Allen Beteiligten soll klar werden, was die Fakten sind.

Vermutlich zusammen
Vermutlich im Gottesdienst
Alle soll wissen worum es geht
Alle Beteiligten müssen wollen

12

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Tue Gutes / Neuesund sprich davon:

Nimm jede Gelegenheit wahr um davon zu reden, dass du Partner der Eltern sein willst!

1. Grundinformation muss am Anfang stehen – Pastor – oder jemand von Aussen – Fakten müssen klar sein: „Wir haben nicht annähernd soviel Einfluss wie die Eltern“
2. Sprich jeden Sonntag zu den Eltern, dass du Partner sein willst
3. Sprich zu den Mitarbeitern, dass du Partner bist
4. Informiere Leitung, darüber was du als Partner machst
5. Frage Eltern, wie du dienen könntest

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Der Link im Gottesdienst: Das Familienfenster

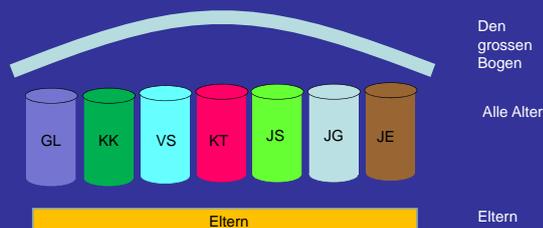
Information, was wir mit den Kindern machen und umgekehrt

1. Fensterrahmen steht für die Info
2. Person kann wechseln
3. Info was wir den Kindern für eine Aufgabe gegeben haben
4. Kann auch bei Kindern auftauchen
5. Kindern mitteilen, was Eltern gehört haben oder dass wir den Eltern gesagt haben, was wir den Kids für Aufgaben gegeben haben

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Gruppen-Zusammenarbeit: 0-20plus

Glaube zuhause leben

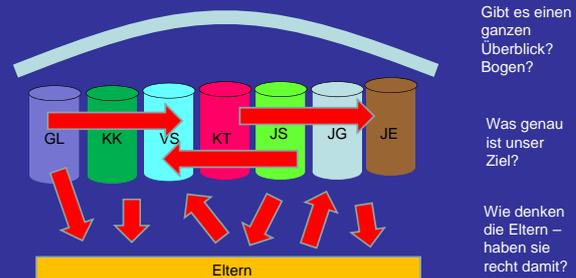


15

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Gemeinsam für die nächste Generation

Glaube zuhause leben

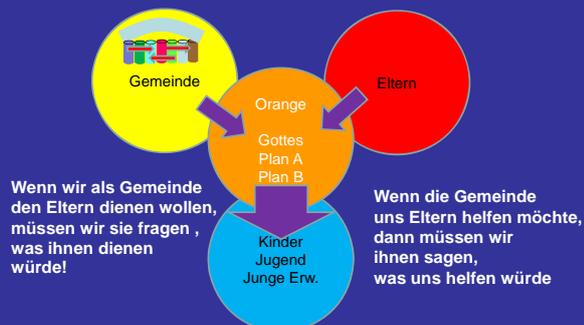


16

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Geistliches Wachstum der nächsten Generation fördern

Glaube zuhause leben



Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Wenn wir uns im Grundsatz eingig sind, braucht es drei Schlüssel zum Erfolg:

- 🔑 Gefässe schaffen
- 🔑 Sich Zeit nehmen/lassen
- 🔑 Man muss wollen

18

Copyright © Glaube zuhause leben / Hans Fester

Was -- konkret -- ich?

Als Hauptleiterin -- als Mitarbeiterin

- **Selber bewusst werden, dass wir Partnerschaft Eltern-Gemeinde neu denken**
- **Allen immer wieder sagen: Wir sind Partner der Eltern** (Eltern, MA, Pastor, anderen Leitern;)
- **Schaffen oder wünschen von Gefässen um miteinander zu denken**
- **Leiten in alle vier Richtungen** (oben, gegenüber, unten)

Glaube
zuhaus
leben

Copyright © Glaube zuhaus leben - Hans Faller

Weitere Gefässe als Anstoss:

- **Türpfosten: Tue Gutes und sprich davon:** erinnert euch gegenseitig, dass ihr Partner sein wollt? Eltern und MitarbeiterInnen (Pat Cimo)
- **Verbündet euch** als Eltern und als Mitarbeiter auf allen Stufen! Was können wir tun, dass ihr besser dienen könnt? Beispiel **Familienfenster!**
- **Verbündet euch** als Eltern und als Mitarbeiter: Koordiniert / Informiert, was ihr in den Lagern macht

Glaube
zuhaus
leben

Copyright © Glaube zuhaus leben - Hans Faller

Weitere Gefässe als Anstoss:

- **Elternstammtisch:** Die «Tupperparty» mit geistlichem Inhalt! Jemand lädt ein. Kurzer Input und viel Austausch
- **Austauschrunde unter Eltern** gleichaltriger Kinder/Teens. Kommt mit dem Ziel zusammen: Wie macht ihr das?
- **Grosseltern und Eltern mit erwachsenen Kindern:** Klinkt euch nicht aus. Sprecht darüber, was ihr gut erlebt habt und sprecht darüber, was ihr anders machen würdet?

Glaube
zuhaus
leben

Copyright © Glaube zuhaus leben - Hans Faller

Weitere Gefässe als Anstoss:

- **Alleinstehende:** Haltet den Eltern den Rücken frei. Macht Kinderhüte, damit beide Eltern teilnehmen können.
- **Onkel / Tanten / Ehepaare:** Haltet eure Türen offen und lasst es die Kinder/Jugendlichen und deren Eltern wissen.
- **Slow fade!** Seid bereit Jugendliche aufzunehmen, die einfach einen sicheren Ort haben wollen. Viele haben nicht die Absicht vom Glauben abzukommen, aber es verblasst

Glaube
zuhaus
leben

Copyright © Glaube zuhaus leben - Hans Faller

Weitere Gefässe als Anstoss:

- **Geht voran:** Alleinstehende Lehrerin holte uns am Morgen um sechs Uhr ab, damit wir vor der Lehre Gebetsgemeinschaft haben konnten
- **Feste Gefässe für Rituale:** Eltern wenn ihr einen regelmässigen Austausch als Familie haben wollt, wenn es Teens sind, dann beginnt mit Kleinkindern
- **Vergesst eure Ehe nicht** – Ein Abend pro Woche
- **Priorität / Zeit:** Bibellese als Vater – jeden Freitag Abend

Glaube
zuhaus
leben

Copyright © Glaube zuhaus leben - Hans Faller

Weitere Gefässe als Anstoss:

- **Zweierschaft** auf allen Altersstufen: Such dir jemand, der dir geistlich auf die Füsse treten darf
- Schaff **Gefässe für Wachstumswillige:** Man trifft sich um miteinander zu überlegen, was einem weiterbringen kann.
- **Gottesdienste zu Anlässen:** Erntedank, Schulanfang, Taufe – mit Zeugnissen,
- **Gottesdienst mit Impulsen als Start** zur Umsetzung: Buch «Glaube@Familie»

Glaube
zuhaus
leben

Copyright © Glaube zuhaus leben - Hans Faller

Weitere Gefässe als Anstoss:

Glaube
zuhaus
leben

- Gesamt-Kinder-Jugend-Jungerwachsenen-Arbeit: **Regelmässige Treffen** mit gemeinsamem Ziel
- **Gebt dem Anliegen ein Gesicht!** Jemand der/die euch auf die Füsse treten darf, wenn es droht zu verblassen
- **Einfluss erweitern:** sucht euch als Kleinfamilie ein bis zwei Ehepaare, die eure Kinder kennen. Wenn mal das Vertrauen zu euch schwierig wird, werden sie diese fragen
- **ElternIMPULSE** von Gemeinde (siehe unten)

Copyright: Glaube zuhause leben / Hans Furrer

Praxis-Beispiel geben:

Glaube
zuhaus
leben

Elternmorgen -- Betet allezeit für alles

1. **Gemeinsames Singen**
2. **Input zu einem Thema**
3. **Zeugnis zu einem Thema**
4. **Aufteilung mit Fragen:**
 - An Eltern mit Kindern die da sind
 - Kinder, die nicht da sind mit Kleingruppenleiter
5. **Gemeinsamer Schluss oder auch nicht**

Anschauung für Eltern und MA Nach dem Prinzip eines ElternIMPULSE

Copyright: Glaube zuhause leben / Hans Furrer

- Eltern-IMPULSE - Gleich beginnen:
Church und Home helfen sich



- **Glaube zuhause leben Impulse:**
Motivieren/ inspirieren, vorzeigen,
probieren lassen an Ort und Stelle,
Praxishilfe mitgeben
- **Wie genau?**
Kleine Häppchen, leicht verständlich,
gut umsetzbar, regelmässig wiederholbar

Glaube
zuhaus
leben

Copyright: Glaube zuhause leben / Hans Furrer

BETET JEDERZEIT FÜR ALLES! Praktisch üben - gerade jetzt!

Gottes Plan A: Eltern und Kinder

- Stellt euch mal die letzten drei Tage vor
- Was gab es da für Situationen, bei denen wir gerade hätten beten können
- Wir machen ab wofür wir noch beten könnten – UND BETEN!

Gottes Plan B: Eltern und Gemeinde (KleingruppenleiterIn)

- Wo hättet ihr in den letzten Tagen gerade beten können?
- Möchte ich meinen Eltern von dieser Möglichkeit erzählen und mit ihnen nachdenken, wie wir das machen könnten? Wann?
- Wir machen ab wofür wir jetzt beten könnten – UND BETEN!

Copyright: Glaube zuhause leben / Hans Furrer

Fragen?